

Produktname: AMPK α 1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21607**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:64kD;Observed MW:64kD

Antigen-Informationen

Genname	PRKAA1 PRKAA1;AMPK1;5'-AMP-activated protein kinase catalytic subunit alpha-1;AMPK subunit
Alternative Namen	alpha-1;Acetyl-CoA carboxylase kinase;ACACA kinase;Hydroxymethylglutaryl-CoA reductase kinase;HMGCR kinase;Tau-protein kinase PRKAA1
Gen-ID	5562.0
SwissProt ID	Q13131
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

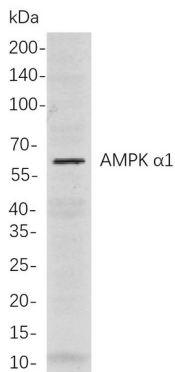
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es ist die katalytische Untereinheit der 5'-AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK). AMPK ist ein zellulärer Energiesensor, der in allen eukaryotischen Zellen konserviert ist. Die Kinaseaktivität von AMPK wird durch Stimuli aktiviert, die das zelluläre AMP/ATP-Verhältnis erhöhen. AMPK reguliert die Aktivität zahlreicher wichtiger Stoffwechsellzyme durch Phosphorylierung. Es schützt Zellen vor Stress, der zu ATP-Mangel führt, indem es ATP-verbrauchende Biosynthesewege abschaltet. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

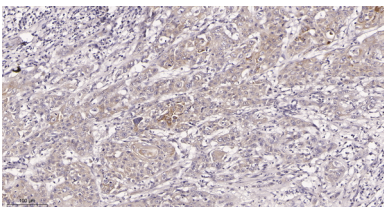
-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers AMPK α 1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Zervixkarzinomgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen AMPK α 1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).